



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
VIENNA
UNIVERSITY OF
TECHNOLOGY

VU Usability Engineering

WS2003/2004

4. Abgabe

Stellungnahme zum Testbericht der Gruppe 5

Gruppe 14

Haider Gerald (0125638)
Radl Christoph (0102799)
Riedl Bernhard (0103517)
Schachinger Josef (0125692)

Inhaltsverzeichnis

1	EINFÜHRUNG	3
2	TESTERGEBNISSE	3
3	STELLUNGNAHME ZU DEN EINZELNEN ANMERKUNGEN	4
3.1	Hilfesystem (Nr. 1)	4
3.2	Beschriftung der Buttons (Nr. 2)	4
3.3	Notfall (Nr. 3)	5
3.4	Backnavigation (Nr. 4)	5
3.5	Platzbedarf der Dreierkombination (Nr. 5)	5
3.6	Farbliche Ausgestaltung der Pisten (Nr. 6)	5
3.7	Zoombutton (Nr. 7)	6
3.8	Sprachwahl-Button (Nr. 8)	6
3.9	Apres-Ski (Nr.9)	6
4	RESÜMEE	7

1 Einführung

Vorab möchten wir auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Gruppe 5 verweisen, durch die es möglich war die gestellten Aufgaben auf beiden Seiten bestmöglich zu lösen.

Natürlich möchten wir uns besonders für die zu unserm Prototyp ausgearbeiteten Anmerkungen bedanken, dadurch ist es uns möglich unsere Entwicklung auch aus neutralen Blickwinkel bewertet zu sehen.

Natürlich ist es uns nun ein Anliegen zu diesen Erkenntnissen Stellung zu beziehen. Wir werden hierfür die einzelnen Anmerkungen mit unserer eigenen Meinung versehen und mögliche Änderungen anführen.

2 Testergebnisse

Nr	Beschreibung	Priorisierung
1	Hilfesystem	Der Knopf <?> wird, vor allem von Kindern und Senioren, nicht als Hilfefunktion erkannt. Aktion: Umbenennen, z.B. in „Hilfe“. Er wurde von anderen als Suchfunktion mißinterpretiert. Hindernis
2	Beschriftung untere Knopfleiste	Die Beschriftung ist für manche Benutzer zu klein. Aktion: Text reduzieren auf einzeilig Kosmetisch
3	Notfall	Das Rote Kreuz ist eindeutig und wird von allen gefunden Positiv
4	Rücknavigation	Um aus dem ersten Untermenü zurückzukommen muß der (x) Knopf rechts oben gedrückt werden. Dies ist für Nicht-Windows-Anwender nicht zu finden. Evtl. existieren auch andere Rückkehrmöglichkeiten. Showstopper
5	Knöpfe	Der Dreierblock der Knöpfe „Sprachen“, „Notfall“ und „Hilfe“ Kosmetisch

6	Anfänger-Routen	rechts unten liegt für eine Benutzung mit Skihandschuhen zu knapp beieinander Ungeübte Skifahrer hatten Schwierigkeiten, eine Route mit leichten Pisten zu finden. Dies sollte farblich in den jeweiligen Karten zu sehen sein.	Hindernis
7	Zoom auf der Karte	Diese Zoomfunktion wurde von niemandem verwendet. Das ist wahrscheinlich ein Artefakt des Papierprototypen und bei einem solchen nicht prüfbar.	Kosmetisch
8	Sprache	Türkisch wurde nicht gefunden. Die Britische Fahne für die Ersatzsprache Englisch wurde nur durch Ausprobieren erkannt.	Kosmetisch
9	Begriffe	Der Begriff „Apres Ski“ konnte von einigen nicht gelesen/erkannt werden.	Hindernis

3 Stellungnahme zu den einzelnen Anmerkungen

3.1 Hilfesystem (Nr. 1)

Ein typischer Fall von Blindheit gegenüber dem eigenen Werk. Die angeführte Kritik, dass ein „?“ auf dem Hilfebutton verwirrend wirken kann ist mehr als berechtigt. Dementsprechend wird dieser Punkt auch umgesetzt und das Fragezeichen mit dem Wortlaut „Hilfe“ ersetzt. Zu bemerken ist, dass aber durchaus „Hilfe“ mit einem Notfall verwechselt werden kann, da aber unser Notfallsystem mit dem roten Kreuz markiert ist, erscheint diese Gefahr nicht sehr groß.

3.2 Beschriftung der Buttons (Nr. 2)

Zu diesem Punkt möchten wir anmerken, dass wir davon ausgehen, dass ein praktisch umgesetztes System circa die eineinhalb- bis zwei- fache Bilddiagonale hat, dementsprechend kommt es zu einer relativen Vergrößerung der einzelnen Buttons und somit auch des Schriftzugs. Dieser Faktor scheint uns angemessen, dass die Beschriftung einfach zu lesen ist. Weiter sind wir auch der Meinung, dass das System hauptsächlich bei „Wenig-Benutzern“ verwendet wird, dementsprechend ist der Lerneffekt nicht so hoch und etwas mehr Text ermöglicht die intuitive Navigation. Wobei wir durchaus einzelne Sonderfälle extra behandeln, die aber unserer Meinung nach die Ausnahme sind.

3.3 Notfall (Nr. 3)

Natürlich hört man ein Lob immer gerne!!

3.4 Backnavigation (Nr. 4)

Auch wir konnten das bekannte Problem mit der „Back“ Navigation nicht zu unserer vollständigen Zufriedenheit lösen. Dieser Punkt wurde durchaus mit Recht bemängelt. Die einzige, aus unserer Sicht mögliche Alternative wäre der „Back“ Button. Dieser basiert aber wieder auf der Annahme, dass der User mit einem Computer vertraut ist und diesen von verschiedenen Anwendungen kennt. Diesen Punkt würden wir einfach so stehen lassen, und die abschließende Entscheidung den optischen Gegebenheiten überlassen, je nach dem welche Form sich besser ins Bild einbinden lässt.

3.5 Platzbedarf der Dreierkombination (Nr. 5)

Auch hier pflichten wir der Gruppe 5 bei, die drei Buttons „Sprache“, „Notfall“, und „Hilfe“ sind wohl etwas zu sehr aneinander geraten. Unser Änderungsvorschlag hierfür lautet, vor allem den Hilfebutton noch etwas zu vergrößern und den abstand zu den anderen Buttons auch erweitern. Besonders beim „Hilfe“ Button soll der Anwender nicht versehentlich daneben drücken, weil dies natürlich unnötig Zeit in Anspruch nimmt.

3.6 Farbliche Ausgestaltung der Pisten (Nr. 6)

Hier dürfte uns ein Fehler beim Ausarbeiten des Prototypen unterlaufen sein, eigentlich hätten die einzelnen Pisten die jeweilige Frage (blau, rot, schwarz) haben sollen. Auch wir sind der Meinung, dass es die Pistenwahl erheblich vereinfacht, wenn diese mit dem Schwierigkeitsgrad markiert sind.

3.7 Zoombutton (Nr. 7)

Auch wir sind der Meinung, dass es einfacher wäre, wenn wir keinen Zoombutton verwenden müssten, da dieser sicher auch zu Verwirrungen führen kann.

Wir haben uns deshalb dafür entschieden, weil er für die Funktion des „Schiroute planen“ einfach kaum ersetzbar ist und in Abwägung mit der eingeschränkten Funktionalität, falls wir darauf verzichten, haben wir uns für den Zoombutton entschieden. Ein wichtiger Punkt soll hier sein, dass in der Hilfe besonders diese Unklarheit behandelt wird.

3.8 Sprachwahl-Button (Nr. 8)

Grundsätzlich ist es sicher möglich auch die türkische Sprache mit einzu-beziehen, uns erschien sie als wenig relevant, aber diese Änderung wäre sicher Möglich und vor allem mit wenig Mehraufwand umsetzbar. Die Anzahl der Sprachen richtet sich unserer Meinung nach hauptsächlich nach den Gästen und wir sind der Ansicht, dass hier schwer eine Abgrenzung gezogen werden kann, schließlich wollen wir nicht 40 verschiedene Sprachen anbieten, da das etwas unübersichtlich würde.

Zum Punkt der grafischen Ausgestaltung des Sprachwahlbuttons. Wir sind der Ansicht, dass dieser Button auf keinen Fall textuell beschrieben werden kann, weil ein „Sprache wählen“ sicher kaum von einem Spanier verstanden würde. Wobei wir durchaus zur Kenntnis nehmen, dass die englische Fahne etwas verwirren wirken kann, besonders da auch Amerika als Hochburg dieser Sprache angesehen werden kann.

Wo wir sicher diese Änderung befürworten, ist direkt im Auswahlmenü, jedoch sind wir auch hier der Meinung das wir beides verwenden und einfach unter die Flagge eine Sprachbezeichnung anführen, wobei diese durch einen klar erkenntlichen Trennstriche von der nächsten Flagge abgetrennt werden muss

3.9 Apres-Ski (Nr.9)

Hier schließen wir uns der Kritik durchaus an, weil „Apres-Ski“ keine eindeutige Bezeichnung ist.

Durch die eigenen schifahrerische Erkenntnisse sind wir sicher eher auf diesen Begriff ausgeprägt, da die meisten unserer Gruppenmitglieder gerne dieses Angebot annehmen. Die Schwierigkeit die sich uns nun stellt ist die Suche nach Synonymen. Wir konnten dieses Problem bis dato nicht zufrieden stellend lösen, weil wir kein Wort finden könnten das den Begriff des „Apres-Ski“ ersetzen könnte, da er einfach einen Umtrunk nach einem langen Schitag beschreibt, wobei man nach ein oder zwei Stunden meist diese Lokalität wieder verlässt und sich anderen Genüssen hingibt.

Falls hierfür Vorschläge vorhanden sind, nehmen wir diese aber gerne entgegen, da wir uns längere Zeit diesem Thema gewidmet haben ohne positives Ergebnis.

4 Resümee

Es zeigt sich eindeutig, dass Personen die nicht direkt an der Entwicklung beteiligt sind Problemstellungen entdecken die dem Entwicklerteam verborgen bleiben.

Weiters zeigt die gesamte Lehrveranstaltung die Wichtigkeit von einer gut durchdachten Prototypen-Bildung mit **verstärktem Augenmerk auf die Anwender**, den sie soll die Entwicklung erfreuen nicht deren Erbauer!!